

Einsam überleben

Peter Schilling

In seiner Festung aus Beton und Stahl
Lebt er vergessen im Exil
Das kranke Hirn noch immer genial
Und jedes Molekül steril
Seit sich die Welt da draußen selbst zerstört
Nur noch total Isolation
Er hat null Sichtkontakt zur Außenwelt
Und er geht nicht mehr ans Telefon

Unerreichbar für immer
Unbesiegbar, denn Wissen ist Macht

Einsam überleben
Segen der Chemie
Täglich Injektionen
Täglich Euphorie

Die Katastrophe findet draußen statt
Vernichtet Menschen und Natur
Im Reagenzglas siegt die Wissenschaft
Gewinnt den Wettlauf mit der Uhr

Unerreichbar für immer
Unbesiegbar, denn Wissen ist Macht

Einsam überleben
...

Die Menschen habens lange eingesehn
Und ihre Fehler gutgemacht
Nur dem Professor im Geheimplabor
Hat leider keiner was gesagt